

**34-58c**

### **Die Not der Arbeits- und Obdachlosen**

Auszug aus einem Schreiben vom 6. Januar 1914 des „Vereins Dienst an Arbeitslosen E. V.“, der damit um eine Beihilfe bittet:

„Die Not unter den Arbeits- und Obdachlosen hier in Berlin, die sich aus den Söhnen unseres Vaterlandes aus allen Teilen Deutschlands rekrutieren, ist heute besonders groß. Die gegenwärtigen, wirtschaftlich so trostlosen Verhältnisse finden ihren Niederschlag in der Tatsache, dass es gegenwärtig etwa 80.000 Arbeitslose in der Reichshauptstadt gibt. Entsprechend diesen Zahlen sind auch die gesteigerten Anforderungen die an uns ergehen. Melden sich doch gegenwärtig täglich durchschnittlich 150 Arbeitslose bei uns, denen wir leiblich und geistlich helfen möchten. Der älteste Zweig unserer Arbeit, die Berliner Schrippenkirche, hat im abgelaufenen Vereinsjahr hinsichtlich der Gäste die höchste Zahl mit 46.564 erreicht. Der Andrang zu den Gottesdiensten während unserer Weihnachtsfeier am 4. Advent war ein derart gewaltiger, dass viele wieder umkehren mußten, trotzdem in den ehrwürdigen Räumen der Klosterkirche 1.300 und im Saal unseres Vereinshauses 722 Gäste unter dem Schall des köstlichen Weihnachts-Evangeliums gebracht werden konnten. Wie bisher, so ist auch bei diesen Weihnachtsfeiern den Leuten neben geistlichem Zuspruch eine leibliche Erquickung in Form von Christstollen und warmen Kaffee geboten worden.“